Aktuelle Hygieneregeln im LWL-BBW Soest

Liebe Teilnehmerinnen und Teilnehmer, liebe Auszubildende, liebe Eltern,

In Anlehnung an die aktuellen Empfehlungen des Robert-Koch-Instituts und der Gesundheitsbehörde gelten im BBW Soest derzeit folgende Hygiene- und Verhaltensregeln:

- Für Externe und Besucher sowie Besucherinnen gilt beim Betreten der Gebäude die 2G-Regelung. Sie sind verpflichtet, sich vorab anzumelden und entsprechende Nachweise über den Impf- oder Genesenenstatus vorzulegen.
- Für Teilnehmer und Teilnehmerinnen gilt die 3G-Regelung. Sie benötigen demnach einen Nachweis über den Impf- oder Genesenenstatus oder einen maximal 24 Stunden alten negativen Bürgertest (schriftliche und unterzeichnete Bestätigung der Teststelle).
- Auf dem gesamten Gelände und in den Gebäuden herrscht Rechtsgeh-Gebot.
- Beim Betreten der Gebäude müssen die Hände desinfiziert werden, im Tagesverlauf ist gründliche Händehygiene zu betreiben.
- Zu Beginn der Ausbildungswoche müssen alle Teilnehmer und Teilnehmerinnen einen gültigen Testnachweis vorlegen. Bei Geimpften genügt der vom LWL zur Verfügung gestellte Selbsttest.
- Die 3G-Nachweispflicht gilt auch für Teilnehmer und Teilnehmerinnen, die sich aus medizinischen Gründen nicht impfen lassen können.
- Befolgen Teilnehmer und Teilnehmerinnen die 3G-Regelung nicht, dürfen sie ihre Beschäftigung am Arbeitsplatz nicht aufnehmen. Im Falle der Weigerung können die Betroffenen aus der Maßnahme und dem Wohnheim ausgeschlossen werden.
- Der Mindestabstand von 1,50 Meter zu anderen Menschen ist einzuhalten.
- In allen Räumen ist das Tragen von medizinischen Masken vorgeschrieben. An den Unterweisungsplätzen können die Masken abgenommen werden. Die Masken werden vom BBW gestellt und müssen bei Durchfeuchtung, mindestens aber alle vier Stunden, gewechselt werden. Gebrauchte Masken sind im Restmüll zu entsorgen. In Ausnahmefällen, in denen der Abstand für voraussichtlich mehr als 15 Minuten zu einer Person kleiner als 1,5 Meter ist, sind FFP2-Masken zu tragen. Auch diese werden in den Bereichen zur Verfügung gestellt und sind nach Gebrauch zum Ende des Tages zu entsorgen.
- Das Mittagessen wird gestaffelt in 3 Gruppen eingenommen. Die Gruppen werden durch die zuständigen Ausbilder und Ausbilderinnen festgelegt.
- Bei Krankheitszeichen (z. B. Fieber, trockener Husten, Atemprobleme, Verlust des Geschmacks-/Geruchssinns, Halsschmerzen, Gliederschmerzen, Bauchschmerzen, Übelkeit, Erbrechen, Durchfall) ist das Betreten verboten.
- Im Falle einer akuten Erkrankung ist unverzüglich ein Ausbilder, eine Ausbilderin oder Wohnheim-Mitarbeiter, eine Wohnheim-Mitarbeiterin zu informieren.

Alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter unterstützen bei der Umsetzung der Hygienemaßnahmen in unserer Einrichtung.

Für Fragen, Anregungen, Sorgen oder Gedanken stehen wir Ihnen jederzeit zur Verfügung.

Stand: Dezember 2021